

Ab 10. Januar: Besuchstopp im Hellmig-Krankenhaus in Kamen und in der Klinik am Park Lünen

Aufgrund der aktuellen Ausbreitung der Omikronvariante hat sich das Klinikum Westfalen für einen kurzfristigen Besuchsstopp in seinen vier Krankenhäusern entschieden. Patientenbesuche sind ab dem 10. Januar 2022 bis auf Weiteres nicht mehr möglich. Diese Regelung gilt für das Knappschaftskrankenhaus Dortmund, das Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund, die Klinik am Park Lünen und das Hellmig-Krankenhaus Kamen.

Besondere Regelungen gelten für die Intensiv- und die Coronastation, die Geburtshilfe sowie für die Begleitung Sterbender. Ausnahmen vom Besuchsverbot sind nur aufgrund der Entscheidung des behandelnden Arztes sowie unter Vorlage eines gültigen Testnachweises möglich (Bürgertestung/Schnelltestung gilt für 24 Stunden, ein PCR-Test für 48 Stunden).

Damit Patienten ihre Lieben trotzdem sehen und mit ihnen sprechen können, gibt es das Angebot eines digitalen Besuchsservices. Das Klinikum Westfalen stellt Patienten dafür jeweils ein frisch desinfiziertes I-Pad und einen Kopfhörer mit Hygieneüberzug zur Verfügung. Damit auch Ältere und Menschen, die nicht so technikaffin sind, den Service nutzen können, leistet eine Mitarbeiterin des Hauses Unterstützung.

Darüber hinaus gibt es einen digitalen Grußkartenservice, der über die Homepage www.klinikum-westfalen.de verfügbar ist.

„Gerade im Krankenhaus ist die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung durch enge persönliche Kontakte besonders hoch. Dies betrifft Patienten, Angehörige und Besucher, aber auch

das Krankenhauspersonal“, erklärt das Klinikum Westfalen.

A2/B233: Vorarbeiten zum Neubau der Brücke Münsterstraße

Die Autobahn Westfalen baut auf der A2 zwischen dem Kamener Kreuz und der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen die Autobahnbrücke über die Münsterstraße (B233) (Verlängerung der Werner Straße in Kamen) in einem innovativen Verfahren neu. Dafür finden zwischen Dienstag (11.01.) und Mittwoch (26.01.) vorbereitende Maßnahmen unter der Brücke am Rande der Bundesstraße statt. Auf der B233 werden in diesem Zeitraum die Fahrstreifen in beiden Fahrtrichtungen verengt und nach außen verschwenkt. In zwei bislang noch nicht terminierten Nächten wird zudem eine einstreifige Verkehrsführung mit einer Ampelanlage auf der Bundesstraße eingerichtet.

Die Autobahn Westfalen verstärkt indes den Brückenteil, auf dem die A2 in Fahrtrichtung Hannover verläuft. Da das Bauwerk in Fahrtrichtung Oberhausen im Mai 2022 abgerissen wird, muss das Bauwerk in Fahrtrichtung Hannover ab Anfang Mai den Verkehr in beide Richtungen aufnehmen können. Sobald das Bauwerk in Fahrtrichtung Oberhausen neugebaut wurde – voraussichtlich im Juli 2022 –, wird der Verkehr auf dieses umgelegt und das Bauwerk auf der anderen Seite abgerissen und neugebaut.

Die komplette Maßnahme geschieht im Rahmen eines Pilotprojekts unter Verwendung von vorgefertigten Betonteilen und dem Einsatz von sehr beständigem hochfestem Beton. Dadurch wird die Kernbauzeit mit Einschränkungen auf der A2 von 465 Tagen auf 195 Tage verringert und gleichzeitig die Haltbarkeit der

Leserbrief zum Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

Zum Grußwort zum Jahreswechsel von Bürgermeister Bernd Schäfer hat Karlheinz Röcher für den Aktionskreis „Wohnen und Leben Bergkamen“ folgenden Leserbrief zugesandt.

Wie weisen darauf hin, dass Leserbriefe nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor.

„Die Stadt Bergkamen ist schon attraktiv (!), aber Bürgermeister Bernd Schäfer will sie noch attraktiver machen – so die wesentliche Botschaft der Grußworte des Bürgermeisters zum Jahreswechsel. „Gute Gründe, Kraft und Zuversicht (dafür) aus den letzten Monaten zu ziehen“ erschließen sich aus den Worten allerdings nicht.

Zukunft findet in Bergkamen seit Jahren immer ... demnächst, bald oder z.B. 2027 statt ... nur nicht gerade jetzt. Gebetsmühlenartig hat dies auch der Amtsvorgänger Roland Schäfer bereits getan mit Horizont-Projekten wie: Wasserstadt Aden, IGA-2027, 5-Standorte-Programm, Klimaschutzmaßnahmen, Konzept Stadtmitttebildung usw. Für ein erfolgreich abgeschlossenes Projekte muss dann die Neuorganisation des Bürgerbüros herhalten. Das ist schlicht zu wenig, um daraus erfolgreich auf die Zukunft zu verweisen.

Der Blick eines unbefangenen Bürgers auf unsere Stadt offenbart vor allem Projekte mit offenem Ausgang bzw. wenig Nutzen für die Mehrheit der Bürgerschaft:

- das „Trümmerfeld“ in der Stadtmitte vor dem Rathaus (Konzept „mitten-drin“);*
- die Jahrhundertbaustelle „Wasserstadt Aden“;*
- die zentralen Brachflächen „Marktplatz“ und „Jockenhöfer-Kreuzung“ in Rünthe;*

- kein Plan für den Ausbau der Erneuerbaren Energien im Stadtgebiet (konsequentes Ignorieren der größten Potentialfläche „Halde Großes Holz“);
- kein Plan für eine dezentrale Stadtentwicklung entsprechend der Stadtteilprägung des Gemeinwesens als Stadtgebilde (ein Zentrum hat es nie gegeben);
- letztlich vor allem Ankündigungen über die Presse als Politikersatz.

Ohne ernsthafte Einbeziehung der BürgerInnen in wichtige Zukunftsprojekte, wie Energetische Sanierung der historischen Zechensiedlungen oder Ausbau der Erneuerbaren Energien durch Genossenschaftsmodelle, wird die Zukunft Bergkamens nicht gestaltet werden. Es ist die Aufgabe des 1. Bürgers dieser Stadt, für eine Neuausrichtung der Politik zu sorgen. Die bisherige Marschrichtung verschiebt nur Probleme in die Zukunft und bürdet den nachfolgenden Generationen noch mehr Lasten auf.“

Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V.
Karlheinz Röcher

Mann schlug auf Nachbarin ein: Täter befindet sich in psychiatrischer Einrichtung

Am Mittwoch schlug gegen 07:40 Uhr ein 63-jähriger Mann in Bergkamen-Oberaden unvermittelt mit einer Eisenstange auf eine 57-jährige Nachbarin ein und flüchtete anschließend.

Intensive Ermittlungen der Kriminalpolizei Kamen führten dazu, dass der Beschuldigte in Schleswig-Holstein aufgegriffen wurde.

Er wurde aufgrund einer psychischen Erkrankung in eine

psychiatrische Einrichtung eingewiesen.

Sicherheitsupdate beim Kreis Unna: Telefone starten neu

Aufgrund von Wartungsarbeiten ist die Kreisverwaltung über die zentrale Rufnummer 0 23 03 / 27 – 0 heute gegen 16.45 Uhr für circa eine Stunde nicht erreichbar. Das betrifft auch die Durchwahlen zu den direkten Ansprechpartnern. Die Zentrale Datenverarbeitung der Kreisverwaltung führt ein Sicherheitsupdate der Telefonanlage durch.

Alle übrigen Nummern, die nicht mit 0 23 03 / 27 – XX XX beginnen sind davon nicht betroffen. Auch die wichtige Telefon-Arbeit wie die Kontaktpersonennachverfolgung des Gesundheitsamts läuft weiter und ist nicht betroffen. Das Update ist nötig, nachdem das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik auf weitere Schwachstellen in Java-Bibliotheken hingewiesen hat. PK | PKU

Einbruch an der Waldemeystraße: Täter brachen die Terrassentür auf

Am Donnerstag haben Unbekannte zwischen 15.40 Uhr und 20 Uhr die Terrassentür eines Hauses an der Waldemeystraße in Rünthe

aufgebrochen und sich so Zutritt zur Wohnung verschafft.

Sie durchsuchten Schränke und Schubladen nach Wertgegenständen. Nach ersten Feststellungen entwendeten sie jedoch nichts.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Neuer Pavillon mit Geldautomat der Sparkasse in Weddinghofen kommt auf den Vorplatz des Albert-Schweitzer-Hauses



Für solch ein Rondell mit einem Geldautomat hat die Sparkasse jetzt in Weddinhofen gefunden.

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen hat einen neuen Standort für den Geldautomaten in Weddinghofen auf dem Vorplatz des Albert-Schweitzer-Hauses gefunden.

Am 06. Oktober 2021 kam es zu einer versuchten Sprengung des Geldautomaten der Geschäftsstelle Rünthe. Die Filiale wurde durch die Wucht der Detonation vollständig zerstört. Im Zuge dessen wurde in Weddinghofen der Geldautomat aus Sicherheitsgründen umgehend außer Betrieb genommen.

In unmittelbarer Nähe zum alten Standort auf der Schulstraße wird zukünftig ein Rondell mit einem Geldautomaten inkl. Ein- und Auszahlungsfunktion sowie ein Selbstbedienungsterminal aufgestellt. Auf dem Vorplatz des Albert-Schweitzer-Hauses wird der neue Pavillon mit modernster Technik den Kunden ab voraussichtlich Mitte Februar zur Verfügung stehen.

„Wir danken unseren Kunden für das Verständnis. Schon bald bieten wir unseren Service wieder vor Ort an. So sind wir wieder in der Mitte Weddinghofens vertreten,“ so Tobias Laaß, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse.

Der neue Standort zeichnet sich durch eine sehr gute und zudem barrierefreie Erreichbarkeit aus. Es stehen in unmittelbarer Nähe ausreichend Parkplätze zur Verfügung sowie eine Haltestelle des ÖPNV. Des Weiteren wird u.a. die Möglichkeit geschaffen, dass Veranstaltungen z.B. von Vereinen auf die neu anzulegende Stromversorgung zugreifen können.

Als Alternative stehen die weiteren Automaten der Sparkasse für Bargeldservices zur Verfügung. Ebenso bieten auch Lebensmittelgeschäfte in Weddinghofen Bargeldabhebungen bis zu 200 Euro in Verbindung mit einem Einkauf an.

Eine langfristige Lösung für den Ortsteil Rünthe wird noch final erarbeitet, nimmt aber mehr und mehr Gestalt an.

Der Impfbus kommt nach Bergkamen

Eine gute Nachricht für Impfwillige: Der Impfbus des Kreises Unna macht in Kürze in Bergkamen Station. Am kommenden Montag, 10. Januar, hält er in der Zeit von 13 – 17 Uhr vor dem Jobcenter in der Louise-Schröder-Str. 12.

Bitte beachten: Um Wartezeiten zu vermeiden, ist auch bei diesem mobilen Impfangebot eine vorherige Terminbuchung notwendig. Verimpft werden die Impfstoffe der Hersteller BioNTech/Pfizer und Moderna. Es besteht keine Wahlmöglichkeit.

Eine Terminreservierung ist über die Webseite des Kreises Unna möglich. Dort gibt es zusätzlich umfassende Informationen rund um das Thema Impfen.

Mpumalanga, Orchideen im Regen: Beamer-Vortrag von Karin und Bernd Margenburg

Mpumalanga gehört mit den nördlichen Ausläufern der Drakensberge zu den schönsten Gebieten Südafrikas. Die Reise von Bernd und Karin Margenburg fand im südafrikanischen Hochsommer statt, also in der Regenzeit und damit zur Blütezeit zahlreicher Orchideenarten. In dem Vortrag am Montag, 10. Januar, berichten sie von dieser Reise und der

überwältigen Landschaft. In Höhen zwischen 1.000 m und 2.200 m konnten eine große Anzahl interessanter Pflanzenarten wie z.B. viele Liliengewächse beobachtet werden. Wildbeobachtungen standen im Kruger Nationalpark an.

Der Beamer-Vortrag findet von 19:30 – 21:00 Uhr in der Ökologiestation Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110, 59192 Bergkamenstatt. Nicht-NABU-Mitglieder zahlen 2,- €. Erwachsene Teilnehmer müssen geimpft oder genesen sein. Bitte eine Mund-Nasen-Bedeckungen mitbringen.

Führerscheintausch der Jahrgänge 1953-58: Verkehrsminister setzen auf Karenz

Bis zum 19. Januar des laufenden Jahres müssen Führerscheine getauscht werden, deren Besitzer in den Jahren 1953 bis 1958 geboren wurden. Aktuell werden deshalb die Führerscheinstellen im ganzen Land mit Anrufen und Terminanfragen mehr als ausgelastet – so auch im Kreis Unna. Wer jetzt erst aktiv geworden ist, hat aufgrund des übermäßigen Andrangs kaum noch Aussicht auf einen termingerechten Umtausch.

Das sehen auch die Verkehrsminister der Länder so. Sie schlagen eine Karenzzeit bis Mitte des Jahres vor. Damit soll verhindert werden, dass die aktuelle Überlastung der Führerscheinstellen für die betroffenen Antragsteller zu einer Geldbuße führt, weil sie mit einer ungültigen Fahrerlaubnis unterwegs sind. „Als eine geeignete Maßnahme sieht die Verkehrsministerkonferenz an, von einer Geldbuße abzusehen und

eine halbjährige Frist zum Nachreichen eines gültigen EU-Kartenführerscheins einzuräumen“, heißt es in einem Beschluss der Sitzung des Gremiums vom 19. und 20. Dezember des letzten Jahres.

Für die Jahrgänge vor 1953 gilt übrigens eine Frist bis zum 19. Januar 2033. Sie haben als noch reichlich Zeit zum Umtausch und können aktuell mit Zurückhaltung helfen die angespannte Situation in den Führerscheinstellen zu entlasten.

PK | PKU

Täter identifiziert: Rücknahme der Öffentlichkeitsfahndung nach gefährlicher Körperverletzung

Wie bereits berichtet, hat die Kreispolizeibehörde Unna im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung um Hinweise aus der Bevölkerung zu Tatverdächtigen einer gefährlichen Körperverletzung am 19. November 2021 in Bergkamen gebeten. Aufgrund mehrerer Hinweise, die nach der Veröffentlichung bei der Polizei eingegangen sind, wurden die Identitäten der Tatverdächtigen geklärt. Die Ermittlungen in diesem Fall dauern an.

Die Kreispolizeibehörde Unna bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie bei der Presse für die Mithilfe.